

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

06.11.2014

Unterstützung für Kunstprojekt in den Emiraten

Beermann traf sich während seiner Reise mit Kulturminister

Abu Dhabi (6. November 2014) – Ein geplantes Ausstellungsprojekt „Heimat und Globalisierung“ in den Vereinigten Arabischen Emiraten, an dem mehrere Künstler aus Sachsen beteiligt sind, nimmt immer mehr Gestalt an.

Der Kulturminister der Emirate, Sheikh Nahyan bin Mubarak Al Nahyan, habe die Schirmherrschaft übernommen und seine weitere persönliche Unterstützung zugesichert, sagte Staatskanzleichef Joahannes Beermann zum Abschluss seiner Reise. Mit einer Delegation war er zu Gesprächen mit Politikern und Wirtschaftsvertretern nach Katar und Abu Dhabi gereist. Bei dem Treffen mit dem Kulturminister hatte er für die Ausstellung geworben.

Die geplante Kunstaussstellung versteht sich als Plattform, um den Dialog zwischen der Schweiz, Österreich, Deutschland und insbesondere Sachsen mit der arabischen Welt weiter zu fördern. Die beteiligten Künstler Nives Widauer, Roman Signer, Isabelle Krieg und Stefan Guggisberg haben alle einen Schweizer Pass, einige von ihnen leben und arbeiten seit vielen Jahren in Leipzig, Dresden beziehungsweise Wien. Komplettiert wird das Team durch die gebürtige Sächsin Mandy Kunze, Meisterschülerin von Neo Rauch, die ihre Werke bereits bei der diesjährigen Abu Dhabi Art Fair präsentierte.

Entwickelt wurde die Idee von einem sächsischen Kuratorenteam und der libanesischen, in Abu Dhabi lebenden Galeristin und Künstlerin Salwa Zeidan. Die Ausstellung soll nach derzeitigen Planungen im April 2015 in deren Galerieräumen auf Saadiyat Island in den Vereinigten Arabischen Emiraten eröffnet werden, wo derzeit fünf Museen von Weltrang entstehen.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich hatte auf Bitten der Leipziger Kuratorin Sara Tröster Klemm im September 2014 die ideelle Schirmherrschaft für das Kunstprojekt übernommen. Die Organisatoren zeigten sich erfreut über die Unterstützung durch den Kulturminister. Tröster Klemm sagte: „Von der Zusage von Sheikh Al Nahyan sind wir völlig überwältigt. Es beweist das

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

große Interesse für das Thema Globalisierung und die kulturelle Offenheit der arabischen Emirate für die europäische Kunst.“